



## Die Weihnachtskrippe

### Zur Krippe her kommet: Kripperl schauen

von Nicole Malina-Urbanz

Zeit Punkt Lesen – Leseland Niederösterreich | BhW Niederösterreich GmbH

**I**n vielen Familien stellt das Aufstellen der Weihnachtskrippe den Höhepunkt des Weihnachtsfestes dar. Wohl auch deshalb gestaltet sich das Auspacken, Einrichten und in Szene setzen als familiäres Ritual. Die Krippe ist das Herzstück und Sinnbild für die historischen, kulturellen und religiösen Hintergründe des Weihnachtsfestes.

**A**us diesem Grund ist man bestrebt, dass alles seinen rechten Platz findet. Die Antwort auf die alljährlich wiederkehrende Frage nach der richtigen Aufstellung der Krippenfiguren lautet: das Jesuskind bildet den Mittelpunkt, auf der linken Seite ordnen sich die Mutter Maria, der Ochse, die Hirten und Schafe an und auf der rechten Seite befinden sich Josef, der Esel und die Hl. Drei Könige. Ob nun eine um die andere Krippenfigur im Laufe der Adventszeit oder alle Figuren auf einmal zum Heiligen Abend aufgestellt werden, liegt zumeist in der Familientradition begründet.

**D**ie Geschichte der Weihnachtskrippe reicht Jahrhunderte zurück. Bereits 1223 hatte der Hl. Franz von Assisi in der Vorweihnachtszeit die Idee, die Geschichte der Geburt Jesu denn Menschen auf anschauliche Weise näherzubringen. So baute er im italienischen Dorf Greccio bei einer hohen Felswand mit einer Höhle den Stall von Bethlehem nach und stellte die Weihnachtsgeschichte mit lebenden Personen und Tieren dar.

**S**eitdem haben sich eine Vielfalt an Formen und Arten von Weihnachtskrippen entwickelt, die in ihrer Ausgestaltung mit unterschiedlichsten Materialien und zahlreichen beeindruckenden Details Menschen in Staunen versetzen.



## Die Weihnachtskrippe

### Zur Krippe her kommet: Kripperl schauen

von Nicole Malina-Urbanz

Zeit Punkt Lesen – Leseland Niederösterreich | BhW Niederösterreich GmbH

Von der orientalischen bis zur abendländischen Krippe, von Miniaturkrippen über mechanische Krippen bis hin zu lebenden Krippen, Kastenkrippen, Papierkrippen, Landschaftskrippen sowie zahlreiche regionale und auch interkulturelle Sonderformen – all dies kann man bei Krippenausstellungen in Kirchen, bei Veranstaltungen von Krippenbauvereinen oder in zahlreichen Museen wie auch in Büchern bestaunen.

Eine bereits über 200-jährige Krippentradition pflegt die niederösterreichische Stadtgemeinde Traismauer. Alljährlich wird in der Adventzeit das „Traismaurer Krippenspiel“ aufgeführt. Es ist ein Puppentheater, in welchem die Weihnachtsgeschichte mit Stabpuppen nacherzählt und besungen wird.

Übrigens: Nicht nur zu Weihnachten werden Krippen aufgestellt. Das Aufstellen von sogenannten Fastenkrippen zur Osterzeit mit Szenen aus der Passionsgeschichte Christi hat mancherorts nach wie vor Tradition.